

**Einladung:**

## **Bundesweite Aktionstage für Netzpolitik & Demokratie**

### **gehen in die zweite Runde**

**Am 14. November ist es soweit – die meisten Zentralen für politische Bildung bieten im Rahmen der zweiten „Bundesweiten Aktionstage Netzpolitik & Demokratie“ Veranstaltungen zu netzpolitischen und netzkulturellen Themen an. In Sachsen-Anhalt sind insgesamt vier Angebote in Magdeburg und Halle zu den Themen Digitalisierung, Datenschutz oder über die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz und Robotik auf die Arbeitswelt geplant.**

*„Netzthemen werden auch in der politischen Bildung immer wichtiger, denn die Digitalisierung verfolgt uns überall – manchmal im positiven, manchmal aber eben auch im negativen Sinne. Wie wollen wir unsere digitale Welt gestalten und welchen Platz räumen wir dabei unserer Demokratie ein? Wie gestalten wir den digitalen Raum so, dass er den Menschen dient und nicht umgekehrt? Und wie durchbrechen wir vermeintliche Naturgesetze im Prozess der Digitalisierung mit eigenen Ideen und Vorstellungen von einer besseren Welt?“*

Diese Fragen stellt Thomas Erling, Referatsleiter für den Bereich Neue Medien in der Landeszentrale für politische Bildung, und möchte damit zum Nachdenken und zum individuellen netzpolitischen Engagement animieren. Neben der bereits angelaufenen Veranstaltungsreihe „Monday Mirror“, die ihre Gäste zu spannenden Filmgesprächen zu den unterschiedlichsten netzkulturellen Themen einlädt, wird es am 14., 15. und 16. November jeweils eine Veranstaltung in Magdeburg und am 15. November eine Veranstaltung in Halle (Saale) geben. Hier dreht es sich um das Ende der Arbeit durch KI, Robotik & Co., das Smartphone, das den Alltag von Geflüchteten durch Nachrichten vom Bürgerkrieg in Syrien prägt, und ganz allgemein um das „Gespinst der Digitalisierung“:

**Donnerstag, 14.11.2019, 18:30 Uhr**

**in Magdeburg, Studioklub (Studiokino), Moritzplatz 1A**

Veranstaltung „**Treibland Digitalisierung**“ mit einer Buchvorstellung:

**„Das Gespinst der Digitalisierung. Menschheit im Umbruch – auf dem Weg zu einer neuen Weltanschauung“** von Ulrich Sendler mit anschließender Filmschau und Diskussion



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 12.11.2019

**PRESEMITTEILUNG**

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
maik.reichel@lpb.mb.sach  
sen-anhalt.de

**Freitag, 15.11.2019, 17:00 Uhr**

**in Magdeburg in der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Leiterstraße 2**

Filmschau "**Democracy - Im Rausch der Daten**" und anschließendes Filmgespräch

**Freitag, 15.11.2019, 18:30 Uhr**

**in Halle (Saale), Café Koffij, Leipziger Straße 70**

Podiumsdiskussion: „**Das Ende der Arbeit oder: wie KI, Robotik & Co. Lohnarbeit neu definieren**“

mit Stefanie Janczyk (IG Metall, Leiterin des Ressorts Allg. Sozial- und Arbeitsmarktpolitik); Dr. Petra Sitte (MdB); Thomas Wunsch (Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung); Petra Uhlmann (Netzwerk Grundeinkommen Sachsen-Anhalt); Nicolas Guenot (Konzeptwerk Neue Ökonomie)

**Samstag, 16.11.2019, 18:30 Uhr**

**in Magdeburg, Studiokino, Moritzplatz 1A**

Veranstaltung „**Der Krieg auf dem Smartphone – Zuhause bleibt überall**“

Filmschau „**Nachrichten aus Syrien – The war on my phone**“ und anschließende Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Carola Richter, Professorin für Internationale Kommunikation an der FU Berlin (Studie „Flucht 2.0“), Elke Sasse, Regisseurin des präsentierten Films, sowie dem Geflüchtetenvertreter Midyar Alhilal

**Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.**

Weitere Infos unter: [www.netzpolitische-bildung.de](http://www.netzpolitische-bildung.de)

**Kontakt:**

Thomas Erling,

E-Mail: [thomas.erling@sachsen-anhalt.de](mailto:thomas.erling@sachsen-anhalt.de),

Tel.:0151/727 000 27